

Zwei mal Zwei

STEREO testet mit AVM und Vincent zwei Anlagen, die unterschiedlicher kaum sein könnten, aber – wenn auch auf verschiedenen Wegen – eines vermitteln: Spaß an Musik



Evolutionäre Kraft

AVMs Baureihe „Evolution“ ist Hightech in Handarbeit

Die Edelschmiede AVM aus Malsch bei Karlsruhe hat sich wieder einigefallen lassen, um mit dem 3.2-Duo aus Vollverstärker und CD-Player ein einzigartiges sowie zukunfts-sicheres Komplettpaket zu schnüren, das für viele anspruchsvollere HiFi- und Design-Fans zudem noch bezahlbar bleibt.

So sind die zeitlos und ästhetisch anmutenden, extrem massiven Gerätegehäuse neben ihrer betont symmetrischen Erscheinung so ausgelegt, dass praktisch keine Schraube zu sehen ist. Neben den Standardausführungen in Schwarz und Silber ist für 650/700 Euro (Player/Amp) auch eine Ausführung mit verchromter Front lieferbar, auch Wunschfarben sind optional erhältlich.

Durchdachtes Konzept

Der CD-Spieler bietet für seine 2800 Euro weitaus mehr als erwartet, denn er verfügt sowohl über einen variablen Ausgang, sprich eine Lautstärkeregelung, die ihn sogar solo tauglich zur Ansteuerung etwa von Aktivboxen oder einer Endstufe macht, als auch über sage und schreibe sieben Eingänge für digitale Quellen, was weit über die klassenübliche Ausstattung hinausgeht.

Das macht in diesem Fall besonderen Sinn, da der verbaute, sehr hochwertige 24 Bit/192 Kilohertz-Wandler mit eigener Taktung sowie verschiedenen Upsamplingraten und Filteroptionen so auch klangsteigernd für andere Geräte wie Streamer, Internetradio, Sat-Receiver oder dank zweimal USB (bis 48 kHz) auch den PC oder Mac genutzt werden kann, was insbesondere für Streaming-Anwendungen nützlich ist.

Das robuste Slot-In-Laufwerk wurde ausschließlich für die CD-Wiedergabe ausgelegt, es ist zudem gegen jedwede Ein-streuungen mechanischer und elektrischer Art entkoppelt und gekapselt, um die Laser-Abtastung so ungestört wie nur möglich zu ge-

Die beiden AVMs zeichnen sich auch bezüglich der Anschlussfelder durch besondere Zukunftssicherheit aus



Kühlkörper und Riesentrafo Fehlanzeige: Der acht Kilogramm leichte AVM repräsentiert modernsten Verstärkerbau mit effizienter Class D-Technologie

währleisten. Die analogen XLR- und Cinchansgänge sind weitgehend unabhängig voneinander und können somit parallel genutzt werden.

Moderne Urgewalt

Der verstärkende Part des Duos ist neben einer sehr ausgeprägten Konfigurierbarkeit (Eingangsempfindlichkeit, Eingangsbenennung, Klangregelung, parametrische Loudness) mit einer innovativen Class D-Schaltung ausgestattet, die ihn nicht nur aufgrund seiner Energieeffizienz immun gegen EU-Pläne aller Art macht, sondern ihm bei wohnzimmertauglichen Abmessungen auch recht üppige Leistungsreserven beschert. Mehr als 2 x 100/160 Watt Dauerleistung an 8/4 Ohm dürften für die meisten Anwendungen, Räume und selbst etwas anspruchsvollere Schallwandler völlig ausreichen.



TEST CD-SPIELER/VOLLVERSTÄRKER

Vorverstärkerausgänge und etwa die Monoblöcke im AVM-Portfolio lassen aber selbst für extreme Bedürfnisse noch Erweiterungen zu. Apropos, der knapp unter 3000 Euro kostende Vollverstärker lässt sich bei Bedarf für weitere 475 Euro wahlweise um eine hochflexible Phono MM/MC-, Tuner- oder D/A-Wandlerkarte aufrüsten, wobei man Letztere als Besitzer des CD 3.2 natürlich nicht benötigt. Alle drei Nachrüstoptionen können bei Bedarf parallel eingebaut werden. Auch pfiffig: Der Kopfhörerausgang kann zum Fronteingang umkonfiguriert werden.

Die Material- und Verarbeitungsqualität der in Handarbeit gefertigten Komponenten ist exemplarisch, was auch für die Metallfernbedienung gilt. Das gesunde Selbstvertrauen des stolzen Herstellers schlägt sich – bei Registrierung – denn auch in drei/fünf Jahren erweiterter Garantie nieder.

AVM im Hörraum

Klanglich reiht sich der CD-Player auf Anhieb in die Topliga seiner Preisklasse ein. Er klingt kräftig, farbenfroh-lebendig und sehr präzise, löst detailliert auf, ohne es an

Überblick und Körperhaftigkeit, spricht: Druck mangeln zu lassen. Schnelligkeit, räumliche Offenheit und Klangfarben – „Hijo de la Luna“ von Montserrat Caballé gerät so zur Offenbarung. Am besten, weil geschmeidigsten spielt der

AVM übrigens meist mit dem „Smooth“-Filteralgorithmus und in maximaler Upsamplingstellung 24/192 Kilohertz.

Auch der AVM-Amp zählt zur Spitzenklasse seiner Zunft. Er spielt flott, samtig und bärenstark. Selbst die härtere Gangart à la AC/DC („Touch Too Much“) liegt ihm. Einen Flügel, Prüfstein für Realismus, zeichnet er sehr glaubhaft in den Raum. Sein rhythmisch treibender Klangcharakter hat durchaus etwas von guten Röhrenverstärkern, und selbst mit etwas heller tönenden Lautsprechern harmoniert der anmutige AVM noch gut, besser als mancher Mitbewerber. Lediglich ganz oben im Frequenzspektrum könnte man einen Tick Offenheit vermissen. Ein Super-Verstärker.

Tom Frantzen

Kontakt:
AVM Audio Video Manufaktur
Tel.: 07246/4285
www.avm-audio.com

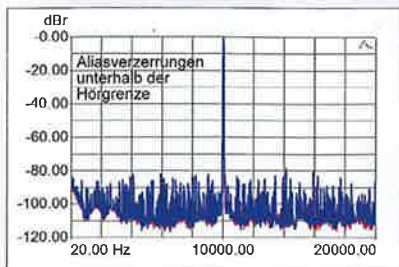
AVM EVOLUTION CD 3.2



ab €2800
Maße: 43x10x32,5 cm (BxHxT)
Garantie: 3 Jahre

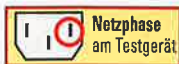
Wertiger, auch äußerlich anspruchsvoll gestalteter CD-Spieler mit präzise-souveränem Klang und einer Top-Ausstattung, die keine Wünsche offen lässt.

MESSERGEBNISSE *



Frequenzgänge	linear, maximal -0,1 dB bei 20 kHz
Rauschabstand Digital 0	112 dB
Quantisierungsrauschabstand (400 Hz/0 dB)	93 dB
Klirrfaktor (400 Hz/-60 dB)	0,9 %
Wandlerunlinearität bis -90 dB	0,1 dB
Abtastbarkeit	befriedigend
Einlesezeit	10 s
Ausgangswiderstand Cinch bei 1 kHz	74 Ω
Ausgangsspannung bei 0 dB FS	2,7 V
Jitter	3,5 ns
Abweichung von der Samplingfrequenz	-48 ppm
Leistungsaufnahme	
Aus Standby Leerlauf	0 0 7 Watt

LABOR-KOMMENTAR: Exzellente Frequenzgänge, Rauschwerte und Wandlergenauigkeit sowie eine niedrige Ausgangsimpedanz, was eine gewisse Unempfindlichkeit gegenüber längeren Kabeln bedeutet.



AUSSTATTUNG

Slot-In-Laufwerk, analoge XLR- sowie Cinch-Ausgänge, zwei Koax-Digitalausgänge. Sieben Digitaleingänge inklusive USB (bis 48 Kilohertz), umschaltbare Upsampling- und Filterfunktionen (Sharp/Smooth). Die digitale Lautstärkeregelung des verwendeten Wolfson-Wandlers ist mit 32 Bit Auflösung so hochwertig ausgelegt, dass sie bei Bedarf ohne weiteres auch den Direktanschluss des CD 3.2 an eine Endstufe zulässt.

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU **82%**

PREIS/LEISTUNG



ÜBERRAGEND

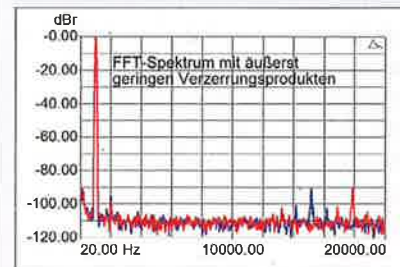
AVM EVOLUTION A 3.2



ab €2990
Maße: 43x10x32,5 cm (BxHxT)
Garantie: 3 Jahre

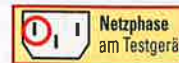
Kräftiger, moderner und zukunftssicher erweiterbarer Vollverstärker mit exzellenter Verarbeitung. Phono, Tuner oder DAC optional nachrüstbar für etwa 475 Euro.

MESSERGEBNISSE *



Dauerleistung an 8 4 Ohm	101 161 Watt pro Kanal
Impulsleistung an 4 Ohm	210 Watt pro Kanal
Klirrfaktor bei 50 mW 5 Watt Pmax -1 dB	0,02 0,02 0,3 %
Intermodulation bei 50 mW 5 Watt Pmax -1 dB	0,006 0,015 1,7 %
Rauschabstand CD bei 50 mW 5 Watt	63 83 dB
Kanaltrennung bei 10 kHz	74 dB
Dämpfungsfaktor bei 4 Ohm	166
Obere Grenzfrequenz (-3 dB, 4 Ω)	47 kHz
Anschlusswerte	praxisgerecht
Übersprechen Tuner/CD (10 kHz/5 kOhm)	79
Übersprechen Vor-/Hinterband (10 kHz/5 kOhm)	-
Gleichlauffehler Lautstärksteller bis -60 dB	0,7 dB
Leistungsaufnahme	
Aus Standby Leerlauf	0 0 20 Watt

LABOR-KOMMENTAR: Recht hohe Leistungsreserven und im praxisnahen Bereich sehr gute Verzerrungswerte. Bei sehr geringem Pegel macht sich die Taktfrequenz des Schaltverstärkers bemerkbar und reduziert (eher messtechnisch als praktisch) die Rauschwerte.



AUSSTATTUNG

5 Hochpegeleingänge (1x XLR), Ausgänge für Kopfhörer und ein Paar Boxen sowie Vorstufenausgänge Cinch/XLR, Klangregelung, viele Konfigurationsoptionen, Fernbedienung, 3 Erweiterungs-Steckplätze für UKW-Tuner, DAC und Phono MM/MC.

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU **82%**

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT

* Zusätzliche Messwerte und Diagramme für Abonnenten im STEREO-Club unter www.stereo.de